



 Filmhaus Nürnberg

ERSTAUFFÜHRUNG: STILL THE WATER

## MONSTER IM FILM

Seite 1

**ERSTAUFFÜHRUNGEN  
CINE ESPAÑOL**

Seiten 2 und 3

**KURZFILMTAGE  
OBERHAUSEN**

**FILMBÜRO FRANKEN  
QUEER CULTURE  
20 JAHRE SREBRENICA**

Einklapper innen

**STUMMFILM SOMMER-  
NACHTFILMFESTIVAL**

Einklapper außen

**LITTLE BIG FILMS –  
2. KINDERFILMTAGE**

Rückseite

**KINDERKINO  
CINEMA ITALIANO**

**CINEMA FRANÇAIS  
AFRIKANISCHE**

**KINOWELTEN**

Rückseite

## DISTRICT 9

USA/Neuseeland 2009, 112 Min., Blu-ray, FSK: ab 16, engl. OmU, Regie: Neill Blomkamp, mit: Sharlto Copley, Jason Cope, Nathalie Boltt u.a.

Anfang der 80er Jahre in Johannesburg. Ein gigantisches Raumschiff sinkt vom Himmel herab und hängt über dem Zentrum der südafrikanischen Metropole in der Luft. Die Abertausend an Bord befindlichen Außerirdischen sind jedoch keine Invasoren, sondern interstellare Boatpeople, die von der Erdregierung in einem riesigen Aufanglager untergebracht werden: District 9. Diese Fremden, die wegen ihrer ausnehmenden Hässlichkeit auch gern „Shrimps“ genannt werden, sind nicht vermittel- und nicht integrierbar, die südafrikanische und die internationale Gesellschaft wollen nichts mit ihnen zu tun haben. 20 Jahre später soll District 9 geräumt werden. Die Umsiedlung in die Wüste übernimmt der Militärkonzern MNU, der insgeheim eigene Ziele verfolgt. Das bekommt der unbedarfe Abteilungsleiter Wikus am eigenen Leib zu spüren, als er sich versehentlich mit Alien-DNA infiziert und langsam zu mutieren beginnt. Damit wird er für die Waffenforscher von MNU zum idealen Versuchskaninchen. Gejagt vom MNU-Militär sucht er Zuflucht im Alien-Township.

## MONSTER IM FILM

Seite 1



DISTRICT 9

Filme mit Außerirdischen sind ein dankbares Genre, wenn man eine Metapher für die Angst der Menschen vor dem eindringenden Anderen sucht. Deshalb blühte das Genre in Zeiten der Paranoia. Neill Blomkamp fragt in seiner höchst erfolgreichen Science-Fiction-Parabel nicht: Was macht das Fremde mit uns? Er fragt umgekehrt: Was machen wir mit dem Fremden?

Sa., 4.7. & So., 5.7.

## DER GLÖCKNER VON NOTRE DAME

THE HUNCHBACK OF NOTRE DAME, USA 1923, 117 Min., DCP, FSK: ab 16, engl. Of, Regie: Wallace Worsley, mit: Lon Chaney, Patsy Ruth Miller, Norman Kerry, Kate Lester, Winifred Bryson u.a.

Paris im späten Mittelalter: Quasimodo, der verunstaltete Glöckner von Notre Dame, verliebt sich unsterblich in die Zigeunerin Esmeralda. Das hübsche Mädchen ekelt sich jedoch vor dem Krüppel. Sie fühlt sich zu



DER GLÖCKNER VON NOTRE DAME

Phoebus, dem Anführer der königlichen Wache hingezogen. Bei dem Rennen um Esmeraldas Gunst stellen sich Phoebus allerdings jede Menge weitere Konkurrenten in den Weg, die es auszustechen gilt...

Im frühen Horrorfilm, noch bevor sich der Begriff als Gattung überhaupt durchsetzen konnte, war Lon Chaney, der „Mann mit den tausend Gesichtern“, einer der größten Stars. Chaney spielte die monströsen Parts höchst erfolgreich in mittlerweile zu Klassikern gewordenen Filmen wie diesem oder DAS PHANTOM DER OPER (1925). Im Unterschied zu expressionistischen Meisterwerken der Weimarer Republik haben die monströsen Kreaturen in den US-Filmen von Beginn an eine menschliche Seite. Das Böse erscheint nicht als Übermacht, sondern ist Teil eines Subjekts, das über einen eigenen Willen verfügt. Quasimodo ist dabei eine Gestalt, deren Äußeres zwar einem Halbwesen angelsächsischer Prägung nahekommt, die jedoch im Fühlen, Denken und Handeln ausschließlich Mensch ist.

**Musikbegleitung: Joachim Bärenz,  
Essen (Flügel)** Sa., 11.7. um 19.15 Uhr

## WHEN ANIMALS DREAM

NAR DYRENE DRØMMER, Dänemark 2014, 84 Min., DCP, FSK: ab 16, dän. OmU, Regie: Jonas Alexander Arnby, mit: Sonia Suh, Lars Mikkelsen, Sonja Richter, Jakob Østebro u.a.

Das Kinodebüt des Dänen Jonas Arnby erinnert nicht von ungefähr an Tomas Alfredsons schwedischen Vampirfilm SO FINSTER DIE NACHT (2008). Horrorfilme aus Skandinavien sind anders: meditativer, melancholischer und subtiler als die Schreckensfantasien aus Hollywoods Albtraumfabrik. WHEN ANIMALS DREAM spielt in einem abgelegenen Fischerdorf im Norden von Jütland. Hier lebt die 16-jährige Außenseiterin Marie, die sich in der örtlichen Fischfabrik gegen die gehässigen Scherze ihrer Kollegen behaupten muss. Nur der attraktive Daniel scheint ihr ohne Angst und Misstrauen zu begegnen. Als sich ihr Körper auf unheimliche Weise verändert, kommt Marie einem dunklen Familiengeheimnis auf die Spur. Sie ist wild entschlossen, nicht so zu enden wie ihre apathisch dahindämmernde Mutter.

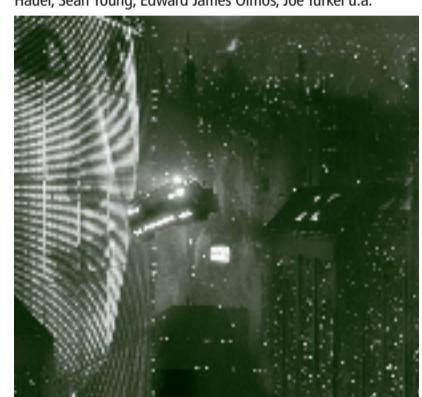
„Die alte Kinogeschichte, aufregend neu animiert: Eine junge Frau, die eine kleine,

wohlgeordnete ländliche Gemeinschaft verstört, verschreckt, brutal reagieren lässt. Da lebt etwas Heißblütiges in dieser Welt, die so kalt und abgestorben wirkt wie die Haufen toter Fische, die da verarbeitet werden. Wie hier weibliches Körpergefühl, weibliche Lust sich entwickelt, das kann keine Gesellschaft zulassen.“ Fritz Göttler, SZ vom 26.8.2014

Sa., 11.7. & So., 12.7.

## BLADE RUNNER – DIRECTOR'S CUT

USA/Hongkong/Großbritannien 1982/93, 116 Min., 35 mm, FSK: ab 16, engl. OmU, Regie: Ridley Scott, mit: Harrison Ford, Rutger Hauer, Sean Young, Edward James Olmos, Joe Turkel u.a.



Die Hölle der Zukunft: endloser Regen, Feuerfontänen, Reklameballons und Luftpolicie, hundertstöckige Megapolis, babylonischer Sprachbrei, kochende Wüste ohne Entrinnen. Ridley Scotts düstere Dystopie ist eine Vision der Stadt Los Angeles im Jahre 2019, eine Übertragung von Motiven der klassischen Hardboiled-Detektivromane, angereichert mit philosophischen Untertönen. Darin proben vier künstliche Menschen, sogenannte Replikanten, den Aufstand. Sie wollen ihre auf vier Jahre festgesetzte Lebensfrist verlängern lassen. Daraufhin wird Blade Runner Deckard als Mitglied einer Spezialeinheit auf sie angesetzt. Blade Runner enttarnt entflohen Replikanten mit Hilfe eines Tests, der die Konsistenz ihrer Erinnerungen prüft, die, weil sie weder Kindheit noch Jugend durchlebt haben, daher keine oder nur eine vergleichsweise geringe Tiefe aufweist. Erinnerung ist in diesem Fall, wie die Realitäts erfahrung in MATRIX (1999) eine Frage von Programmierkunst.

Fr., 7.8. um 21 Uhr

SOMMER  
NACHT  
FILM  
FESTIVAL

## ERSTAUFFÜHRUNGEN



### ATLANTIC

Niederlande/Belgien/Deutschland/Marokko 2014, 94 Min., DCP, FSK: k.A., arab./franz./engl. OmU, Regie: Jan-Willem van Ewijk, mit: Fettah Lamara, Thelka Reutén, Mohamed Majd, Boujmaa Guilloù u.a.

Der junge Fischer Fettah hat unter den europäischen Touristen, die jedes Jahr zum Surfen in sein kleines Dorf an der marokkanischen Atlantikküste kommen, viele Freunde gefunden. Auch er ist ein fantastischer Wellenreiter. Doch jedes Mal, wenn seine Freunde wieder zurück in ihre Heimat ziehen, hinterlassen sie eine unerträgliche Leere, die Fettah

von einem Leben weit weg von Zuhause träumen lässt. In einem Sommer verliebt sich der sensible Fettah in Alexandra. Obwohl sie unerreichbar für ihn scheint, bricht etwas in ihm zusammen, als Alexandra abreist. Sein schönes Fischerdorf wird ihm unerträglich eng. Der Verlust gibt Fettah die Kraft, sich loszureißen. Er packt seinen Rucksack, nimmt sein Surfboard und begibt sich auf eine epische Reise entlang der Atlantikküste in Richtung Europa.

**Do., 2.7. bis Mi., 8.7.**



Turbulenzen des Miteinanders und zeigt ganz nebenbei die Unplanbarkeit der Liebe.

**Do., 2.7. bis Di., 14.7.**



### WORST CASE SCENARIO

Deutschland 2014, 82 Min., DCP, Regie: Franz Müller, mit: Eva Löbau, Samuel Finzi, Laura Tonke u.a.

Schlummer geht immer? Wohl nicht für Olga und Georg. Frisch getrennt sitzen der Regisseur und die Kostümbildnerin auf einem Campingplatz in Polen fest. Sie drehen eine Komödie über die Fußball-EM, der Film ist jedoch zum Scheitern verurteilt. Schauspieler und Handlung wechseln wie Spielertrikots und jeden Tag verlässt ein anderes Teammitglied das sinkende Schiff. Doch all das wird zur Nebensache als Olga erfährt, dass sie schwanger ist. Während sich Georg hysterisch an seinen inneren künstlerischen Auftrag klammert, sucht Olga mit aller Kraft im polnischen Umfeld ihr Glück. Für beide ein aussichtloses Unterfangen. Am Ende bleibt Olga und Georg die Erkenntnis, dass ein „worst case scenario“ immer noch besser ist als gar kein Szenario.

Was als deutsch-polnische Film-im-Film-Komödie beginnt, entwickelt sich zu einer Beziehungsstudie, die es in sich hat: Regisseur Franz Müller schickt sein buntes Ensemble durch die

**Do., 2.7. bis Mi., 8.7.**



### CINE ESPANOL

#### SEÑOR KAPLAN

MR. KAPLAN, Spanien/Uruguay/Deutschland 2014, 98 Min., DCP, FSK: ab 0, span./jiddische OmU, Regie: Alvaro Brechner, mit: Héctor Noguera, Néstor Guzzini, Rolf Becker, Nidia Telles, Nuria Fló u.a.

Jacob Kaplan ist 76 Jahre alt und weiß, dass ihm nicht mehr viel Zeit bleibt, um seinem Leben etwas Besonderes hinzuzufügen und dabei sogar die Welt zu verbessern. Daher fasst der vor dem 2. Weltkrieg aus Polen nach Uruguay geflüchtete Jude einen skurrilen Plan: Er will wie einst Simon Wiesenthal einen untergetauchten Nazi entlarven, entführen und an Israel ausliefern. Auf die Idee brachte ihn seine Enkelin, die von einer Strandbar berichtet, dessen deutschen Besitzer sie liebevoll

„den Nazi“ schimpft. Gemeinsam mit seinem chaotischen Chauffeur, einem vom Pech verfolgten Ex-Polizisten, macht sich der Amateurermittler ans Werk.

In sommerlichen Bildern wird eine Geschichte erzählt, die geradlinig und humorvoll daherkommt. Der Film wie das Leben von Señor Kaplan ist Drama und Komödie zugleich und zeigt die ernste Thematik des leidvollen Holocaust nur als Randnotiz, ohne jegliche Blödelei.

„Ein cleverer Film, lebhaft und ironisch, der sich selbst nicht zu wichtig nimmt.“ Variety

**Do., 16.7. bis Mi., 29.7.**



#### ICH SEH ICH SEH

Österreich 2014, 99 Min., DCP, FSK: ab 16, Regie: Severin Fiala, Veronika Franz, mit: Susanne Wuest, Elias Schwarz, Lukas Schwarz, Hans Escher u.a.

Nach ihrer Schönheitsoperation kehrt die Mutter der Zwillinge Lukas und Elias nach Hause zurück. Schnell wird klar, dass sie sich nicht nur äußerlich verändert hat. So zweifeln die Jungen an der Identität der Frau, die vorgibt, ihre Mutter zu sein. Es entspinnst sich ein rätselhafter Psycho-Thriller mit Horrorelementen, der tief unter die Haut geht. Dabei geht es um die Dekonstruktion der Mutter-Kind-Bindung. Den österreichischen Filmmachern Severin Fiala und Veronika Franz (die Autorin vieler Filme ihres Lebensgefährten Ulrich Seidl) gelingt hier ein unbehaglich kühles Schreckensszenario.

„Langsam und effektiv“ sind wohl die Adjektive, die diesen Film am besten beschreiben. ICH SEH ICH SEH lebt voll und ganz von seinen Bildern, die mit gewohnter Distanz einen unheimlichen Einblick in das gestörte Verhältnis einer zerrütteten Familie geben wollen.“ Frederico Spinetti, *filmtips.at*

**Do., 9.7. bis Mi., 22.7.**



#### DIE SIEDLER FRANCOS

LOS COLONOS DEL CAUDILLO, Deutschland 2013, 118 Min., DCP, FSK: ab 0, span. OmU, Regie: Lucia Palacios und Dietmar Post, mit: Felipe González, José Utrera Molina, Isidro Sánchez, Esther Almarcha u.a.

Irgendwo in der spanischen Hochebene von La Mancha trägt ein Ort den Namen des Gründers, „Llano del Caudillo“, „Ebene des Führers“. Der Führer war Diktator General Franco.

„Llano del Caudillo“ ist eines von mehreren hundert Retortendorfern, die in den fünfziger Jahren von der spanischen Regierung in die Landschaft gepflanzt wurden. Eines der Ziele war, dort einen neuen Menschentypus heranzuziehen – nach faschistischem Verständnis ein gebeugter und gehorsamer Untertan. Mit einer beeindruckenden Collage aus Zeitzeugen-Interviews, Fotografien und Ausschnitten aus alten (Propaganda-)Filmen rekonstruieren Palacios und Post den faschistischen Alltag im ländlichen Spanien. Vor allem aber dokumentieren die Gespräche mit Einwohnern, vom sozialistischen Neu- bis zum franquistischen Alt-Bürgermeister, beispielhaft die Zerrissenheit der spanischen Gesellschaft, was die Beurteilung der Verbrechen unter Franco angeht.“ *Schwäbisches Tagblatt*, 10.6.2015

Mittlerweile arbeiten Dietmar Post und Lucia Palacios bereits am Film DER UNGESÜHNTEN SPANISCHE VÖLKERMORD, der sich mit dem möglichen Gerichtsprozess gegen die letzten lebenden Schergen der Franco-Diktatur auseinandersetzen wird.

**Do., 23.7. bis Mi., 5.8.**

## PROGRAMM JULI/AUGUST

### DONNERSTAG 2.7.

- 19.15 Erstaufführung  
21.15 Erstaufführung

### FREITAG 3.7.

- 15.00 Kinderkino/Monster im Film  
18.00 Erstaufführung  
20.00 Erstaufführung  
21.30 Oberhausen on Tour

### SAMSTAG 4.7.

- 15.00 Kinderkino/Monster im Film  
17.00 Erstaufführung  
19.15 Erstaufführung  
21.15 Erstaufführung  
22.45 Monster im Film

### SONNTAG 5.7.

- 15.00 Kinderkino/Monster im Film  
17.00 Monster im Film  
19.15 Erstaufführung  
21.00 Erstaufführung

### MONTAG 6.7.

- 17.00 Erstaufführung  
19.15 Cinema italiano

### DIENSTAG 7.7.

- 17.30 Erstaufführung  
19.15 Cinema italiano  
21.00 Erstaufführung

### MITTWOCH 8.7.

- 11.00 Preview  
17.00 Erstaufführung  
19.15 Cinema italiano  
21.00 Erstaufführung

### DONNERSTAG 9.7.

- 19.15 Erstaufführung  
21.15 Erstaufführung

### FREITAG 10.7.

- 15.00 Kinderkino/Monster im Film

- 17.00 Erstaufführung

- 19.15 Erstaufführung

- 21.00 Erstaufführung

### SAMSTAG 11.7.

- 15.00 Kinderkino/Monster im Film  
17.00 Erstaufführung  
19.15 Stummfilm des Monats  
21.30 Erstaufführung

### SONNTAG 12.7.

- 15.00 Kinderkino/Monster im Film  
17.00 Monster im Film  
19.15 Erstaufführung  
21.15 Erstaufführung

### MONTAG 13.7.

- 19.15 Cinéma français  
21.00 Erstaufführung

### DIENSTAG 14.7.

- 19.15 Cinéma français

- 21.00 Erstaufführung

### MITTWOCH 15.7.

- 11.00 Preview

- 18.00 Zum 20. Jahrestag des

- Massakers von Srebrenica

- Zu Gast: Tamara Milosevic (Regisseurin)

- Grußwort: Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly

- ICH SEH ICH SEH

### SEÑOR KAPLAN

- E/ROU/D 2014, 98 Min., OmU, Regie: Álvaro Brechner

- ÜBERALL NUR NICHT HIER

- Zu Gast: Helena Pieske und Lutz Eilert (Darsteller), Mara Eilb-Eibesfeld (Regisseurin)

- ICH SEH ICH SEH

### SEÑOR KAPLAN

- DAS HIMMLISCHE KAMEL

- ab 7, RUS 2015, 90 Min., Regie: Yury Feting

- IM SPINNWEBHAUS

- ab 10, D 2015, 91 Min., Regie: Mara Eilb-Eibesfeld

- Zu Gast: Helena Pieske und Lutz Eilert (Darsteller), Mara Eilb-Eibesfeld (Regisseurin)

- ICH SEH ICH SEH

### SEÑOR KAPLAN

- OOPS! DIE ARCHE IST WEG

- ab 6, B/D/IR/L 2010, 80 Min., Regie: Toby Genkel, San McCormack

- REGENBOGEN

- ab 8, IND 2014, 103 Min., Regie: Nagesh Kukunoor

- STELLA

- ab 10, S/D 2015, 95 Min., Regie: Sanna Lenken

- ICH SEH ICH SEH

### SEÑOR KAPLAN

- RETTET RAFFI

- ab 6, D 2014, 90 Min., Regie: Arend Agthe

- Zu Gast: Arend Agthe (Regisseur) & Bettina Kupfer

- JUSTIN – VÖLLIG VERRITT

- ab 6, E 2013, 92 Min., Regie: Manuel Sicilia

- PUBLIKUMSPREISVERLEIHUNG

- ICH SEH ICH SEH

### SEÑOR KAPLAN

- SONNTAG 19.7.

- 11.00 2. Little Big Films

- 17.00 2. Little Big Films

- 19.15 Erstaufführung

- 21.15 Erstaufführung

### SAMSTAG 18.7.

- 11.00 2. Little Big Films

- 15.00 2. Little Big Films

- 17.00 2. Little Big Films

- 19.15 Erstaufführung

- 21.15 Erstaufführung

### SONNTAG 19.7.

- 11.00 2. Little Big Films

- 15.00 2. Little Big Films

- 17.00 2. Little Big Films

- 19.15 Erstaufführung

- 21.15 Erstaufführung

### MONTAG 20.7. & DIENSTAG 21.7.

- 19.15 Erstaufführung

- 21.15 Erstaufführung

### MITTWOCH 22.7.

- 11.00 Preview

- 19.15 Erstaufführung

- 21.15 Erstaufführung

### FREITAG 24.7.

- 15.00 Kinder

**MITTWOCH 29.7.**

11.00

Preview

**STILL THE WATER**  
J 2014, 120 Min., OmU, Regie: Naomi Kawase**SEÑOR KAPLAN**  
**DIE SIEDLER FRANCOS****SAMSTAG 1.8.****DIE SIEDLER FRANCOS**  
**STILL THE WATER****PRIDE** GB 2014, 117 Min., OmU, Regie: Matthew Warchus**DIE SIEDLER FRANCOS**  
**STILL THE WATER****MONTAG 3.8. & DIENSTAG 4.8.****DIE SIEDLER FRANCOS**  
**STILL THE WATER****MITTWOCH 5.8.****LAS INSOLADAS**  
RA 2014, 102 Min., OmU, Regie: Gustavo Tarett**DIE SIEDLER FRANCOS**  
**STILL THE WATER****DONNERSTAG 6.8.**

19.00

Erstaufführung

SommerNachtFilmFestival  
Monster im Film**STILL THE WATER**  
**DER GOLEM, WIE ER IN DIE WELT KAM**

D 1920, 95 Min., Regie: Paul Wegener, Carl Boese

**Musikbegleitung: ensembleKONTRASTE****LAS INSOLADAS****FREITAG 7.8.****STILL THE WATER**  
**BLADE RUNNER – DIRECTOR'S CUT**

USA/HK/GB 1982/1993, 116 Min., OmU, Regie: Ridley Scott

**LAS INSOLADAS****SAMSTAG 8.8.****STILL THE WATER**  
**IS' WAS, DOC?**

USA 1972, 94 Min., DF, Regie: Peter Bogdanovich

**LAS INSOLADAS****SONNTAG 9.8.****STILL THE WATER**  
**FRA DIAVOLO**

USA 1933, 89 Min., OmU, Regie: Hal Roach, Charles Rogers

**LAS INSOLADAS****MITTWOCH 10.8.****STILL THE WATER**  
**MACHO MAN**

BRD 1985, 85 Min., DF, Regie: Alexander Titus Benda

**LAS INSOLADAS****DIENSTAG 11.8.****STILL THE WATER**  
**POLTERGEIST USA**

USA 1982, 114 Min., DF, Regie: Tobe Hooper

**LAS INSOLADAS****MITTWOCH 12.8.****THE FOREST IS LIKE THE MOUNTAINS** RO/D 2014,

101 Min., OmU, Regie: Christiane Schmidt, Didier Guillain

**STILL THE WATER**  
**SPIDER-MAN, DER SPINNENMENSCH**

USA 1977, 93 Min., DF, Regie: E.W. Swackhamer

**LAS INSOLADAS****DONNERSTAG 13.8.****LAS INSOLADAS**  
**DIE RITTER DER KOKOSNUSS**

GB 1975, 92 Min., DF, Regie: Terry Gilliam, Terry Jones

**THE FOREST IS LIKE THE MOUNTAINS****FREITAG 14.8.****LAS INSOLADAS**  
**FREITAG DER 13.**

USA 1980, 95 Min., DF, Regie: Sean S. Cunningham

**THE FOREST IS LIKE THE MOUNTAINS****SAMSTAG 15.8.****LAS INSOLADAS**  
**MACHO MAN****THE FOREST IS LIKE THE MOUNTAINS****SONNTAG 16.8.****LAS INSOLADAS**  
**THE ROCKY HORROR PICTURE SHOW**

GB/USA 1975, 100 Min., OF, Regie: Jim Sharman

**THE FOREST IS LIKE THE MOUNTAINS****MONTAG 17.8.****LAS INSOLADAS**  
**LIEBESGRÜSSE AUS DER LEDERHOSE**

BRD 1974, 92 Min., Regie: Franz Marischka

**THE FOREST IS LIKE THE MOUNTAINS****DIENSTAG 18.8.****LAS INSOLADAS**  
**STAR CRASH – STERNE IM DUELL**

I/USA 1978, 92 Min., DF, Regie: Luigi Cozzi

**THE FOREST IS LIKE THE MOUNTAINS****MITTWOCH 19.8.****AM KÖLNBERG**

D 2014, 89 Min., Regie: Robin Humboldt, Laurentia Genske

**LAS INSOLADAS**  
**BIRDMAN**

USA 2014, 120 Min., DF, Regie: Alejandro González Iñárritu

**THE FOREST IS LIKE THE MOUNTAINS****DONNERSTAG 20.8.****THE FOREST IS LIKE THE MOUNTAINS****ZOMBIBER USA** 2014, 78 Min., DF, Regie: Jordan Rubin**AM KÖLNBERG****FREITAG 21.8. & SAMSTAG 22.8.****THE FOREST IS LIKE THE MOUNTAINS**  
**AM KÖLNBERG****SONNTAG 23.8.****THE FOREST IS LIKE THE MOUNTAINS**  
**WINTERKARTOFFELKNÖDEL**

D 2014, 96 Min., Regie: Ed Herzog

**AM KÖLNBERG****MONTAG 24.8.****THE FOREST IS LIKE THE MOUNTAINS****MAD MAX AUS 1979, 94 Min., DF, Regie: George Miller****AM KÖLNBERG****DIENSTAG 25.8.****THE FOREST IS LIKE THE MOUNTAINS**  
**FRÜHSTÜCK BEI TIFFANY**

USA 1961, 115 Min., DF, Regie: Blake Edwards

**AM KÖLNBERG****MITTWOCH 26.8.****L'CHAIM – AUF DAS LEBEN**

D 2014, 92 Min., OmU, Regie: Elkan Spiller

**THE FOREST IS LIKE THE MOUNTAINS****DER WEISSE HAI USA** 1975, 124 Min., DF, R.: Steven Spielberg**AM KÖLNBERG****DONNERSTAG 27.8.****AM KÖLNBERG****L'CHAIM – AUF DAS LEBEN****INHERENT VICE**

USA 2014, 149 Min., OmU, Regie: Paul Thomas Anderson

**FREITAG 28.8.****AM KÖLNBERG****L'CHAIM – AUF DAS LEBEN****DAS EWIGE LEBEN**

D/A 2015, 124 Min., Regie: Wolfgang Murnberger

**SAMSTAG 29.8.****AM KÖLNBERG****L'CHAIM – AUF DAS LEBEN****SATURDAY NIGHT FEVER – NUR SAMSTAG NACHT**

USA 1977, 119 Min., DF, Regie: John Badham

**AM KÖLNBERG****SONNTAG 30.8. BIS MITTWOCH 2.9.****AM KÖLNBERG****L'CHAIM – AUF DAS LEBEN****GPASS: 4,50 €****NO 3,60 €****O = 28. SommerNachtFilmFestival****OmU = Open-Air auf dem Erfahrungsfeld****OF = Originalfassung mit deutschen Untertiteln****OmeU = Originalfassung mit englischen Untertiteln****DF = deutschsprachige Synchronfassung****ERSTAUFFÜHRUNGEN****STILL THE WATER****FUTATSUMO NO MADO**, Japan 2014, 120 Min., DCP, FSK: k.A., jap. OmU, Regie: Naomi Kawase, mit: Nijiro Murakami, Jun Yoshinaga, Miyuki Matsuda, Tetta Sugimoto u.a.

Kaito lebt auf der japanischen Insel Amami-Oshima und hat Angst vor dem Meer. Während einer Vollmondnacht im August entdeckt er am Strand eine Leiche. Er vermeint, in ihr einen Liebhaber seiner Mutter zu erkennen, der er den Verlust des Vaters vorwirft. Mit seiner Freundin Kyoko mag er nicht darüber reden. Das Mädchen liebt das Meer, es ist fast ihr zweites Zuhause. Kyokos Mutter, die Schamanin des Dorfes, ist sehr krank. Kyoko weiß, dass sie sterben wird. Nach dem Tod ihrer Mutter möchte sie mit Kaito schlafen, der aber hat auch davor Angst.

Erzählt wird die Geschichte der zärtlichen Annäherung zweier junger Menschen und ihrer persönlichen Familiendramen. Es geht um den ewigen Konflikt zwischen Tradition und Moderne in Japan, aber auch um die ganz großen Themen und Zyklen des Lebens: Leben, Liebe, Tod und Wiedergeburt. **STILL THE WATER** ist ein Film über das Zerbrechliche und das Mächtige im Leben, eine zarte Liebesgeschichte und gleichzeitig ein bewegender Film.

**Do., 30.7. bis Mi., 12.8.****LAS INSOLADAS**

Argentinien 2014, 102 Min., DCP, FSK: ab 0, span. OmU, Regie: Gustavo Tarett, mit: Marina Bellati, Elisa Carricajo, Luisana Lopilato, Carla Peterson, Violeta Urtizberea u.a.

Für sechs argentinische Frauen gibt es nichts Schöneres als einen Sommerurlaub auf Kuba. Bis her liegen sie nur auf einem Hochhausdach und bräunen sich den ganzen Tag. Doch den hippen Salsa-Tänzerinnen fehlt das nötige Kleingeld. In einer Zeit, wo die perfekte Bräune das A und O der Mode ist, scheinen sie alle nacheinander einen Sonnenstich zu erleiden. In dessen Folge fantasieren sie über die verschiedensten Möglichkeiten, an Geld zu kommen.

Der spanische Titel **LAS INSOLADAS** ist ein Spiel mit den Worten „in sol“ (in der Sonne) und „-ada“ (einer Endung, die Weiblichkeit anzeigen), heißt also übersetzt so viel wie „Frauen in der Sonne“ bzw. „die der Sonne ausgesetzt“. Die Komödie ist der zweite Spielfilm von Regisseur Gustavo Tarett und ein unterhaltsames Werk für den nächsten Mädelsabend.

**Do., 6.8. bis Mi., 19.8.****THE FOREST IS LIKE THE MOUNTAINS****PÄDUREA E CA MUNTELE, VEZI?**, Deutschland/Rumänien 2014, 101 Min., DCP, FSK: k.A., rum. OmU, Regie: Christiane Schmidt, Didier Guillain

„Ein Dorf schmiegt sich in die märchenhafte Hügellandschaft Rumäniens. Die Menschen dort gewähren uns einen selten nahen Einblick in ihre Alltagsfreuden und Sorgen: ein Buchenwald im Schnee. Eine Frau blickt angstvoll um sich. Sie und ihr Kind sorgen sich, dass der Vater beim Holzsägen erwischt wird. Die Familie ist Teil einer Roma-Gemeinde, inmitten einer paradiesischen Landschaft in Rumänien. Wir wohnen dem Alltag in diesem Dorf bei, den Freuden und Sorgen. Babys werden geboren, gebadet, Pilze gesammelt. Man spricht über die Liebe, über Gott, über Abtreibung und die materielle Not. Ein bilderstarker Film, der vorschnellen Urteilen das aufmerksame Beobachten entgegenhält, doch dabei den größeren sozialen Kontext nicht aus den Augen verliert.“ Isa Willinger, DOK.fest München 2014

**Do., 13.8. bis Mi., 26.8.****L'CHAIM – AUF DAS LEBEN**

Deutschland 2014, 92 Min., DCP, FSK: ab 0, hebr. OmU, Regie: Elkan Spiller

Bevor er zum erfolgreichen Geschäftsmann in New York und professionellen Schachspieler in St. Tropez wurde, hatte Chaim Lubelski bereits ein ziemlich wildes Leben geführt. Vom Hippie-Dasein bis zum Dealer in Deutschland, Paris, London und Afghanistan hat er nichts ausgelassen. Als seine Mutter plötzlich krank wird und Hilfe benötigt, entscheidet er sich, mit ihr in Antwerpen zusammenzuziehen. Er pflegt sie hingebungsvoll, versucht, wo er kann, ihren Schmerz zu lindern und hat offene Ohren und Mitgefühl für ihre leidvolle Biografie als Holocaustüberlebende. Das gemeinsame Leben der beiden ist von Zärtlichkeit, liebevollen Sticheleien und Humor geprägt. Mit großer Nähe begleiteten wir ihren Alltag, teilen ihre Gedanken und ihr Lachen. Ein bewegender Dokumentarfilm über eine faszinierende, charismatische Persönlichkeit, deren Name auch einen Wunsch beinhaltet: L'Chaim! Ein Film als ein Hoch auf das Leben

## KURZFILMTAGE OBERHAUSEN ON TOUR

### INTERNATIONALER WETTBEWERB

Im ältesten Kurzfilmwettbewerb der Welt konkurrieren jedes Jahr etwa 60 Beiträge, ausgewählt aus knapp 4.000 Arbeiten. Dieses Programm versammelt die besten Arbeiten des Internationalen Wettbewerbs 2014.

**EPISTROFI STIN ODO AIOLU** (F/ GR 2013, 14 Min., OmU, Regie: Maria Kourkouta) ist ein Found-Footage-Film, eine audiovisuelle Collage einer Reise durch das moderne Griechenland und das Zentrum Athens.

**NEEUKLIDINÉ GEOMETRIJA** (LIT 2013, 11 Min., ohne Dialog, Regie: Skirmanta Jakaité, Solveiga Masteikaité): Wohin geht die Liebe, wenn Liebende sich trennen? Oder wenn sie zusammenbleiben? Was wird nach dem Tod aus unserer Liebe? Ist sie wirklich so wichtig oder einfach nur unvermeidbar?

**A MILLION MILES AWAY** (USA 2014, 28 Min., OF, Regie: Jennifer Reeder): Eine erwachsene Frau am Rande des Scheiterns und eine Horde Teenagerinnen durchleben zeitgleich eine übernatürliche Spielart des Erwachsenwerdens. Die Verwandlung vollzieht sich angespannt und zärtlich zugleich.

**EXORCIZE ME** (SIN 2013, 3 Min., ohne Dialoge, Regie: Ang Sookoon) beschäftigt sich mit den Ängsten des Erwachsenwerdens, der Entfremdung Jugendlicher und der verwirrenden Phase zwischen Kindheit und Erwachsensein.

**GANGSTER BACKSTAGE** (F/SA 2013, 37 Min., engl. OF, Regie: Tebogo Edkins): Ein Dokumentarfilm mit Gangstern aus Kapstadt, der sich zwischen einem Casting und einem leeren Theaterraum bewegt.

**Fr., 3.7. um 21.30 Uhr**

### KURZFILMPROGRAMM „GLAUBE“

Während sich in diesen Tagen verschiedene Religionen zunehmend konfrontativ gegenüberstehen, wirft dieses Programm einen frischen und unverstellten Blick auf Fragen des Glaubens und Formen der Religionsausübung weltweit.

**EIN WUNDER** (D 2000, 10 Min., OmeU, Regie: Stanislaw Mucha): Lassen sich Wunder filmen? Die Kamera zeigt Pilger in einem kleinen Ort in Ostpolen, die ein Fenster eines Schulhauses betrachten, in dem viele die Mutter Gottes zu sehen glauben.

**ZAKARIA** (I 2005, 16 Min., OmeU, Regie: Gianluca de Serio, Massimiliano de Serio): Der arabisch-italienische Junge Zakaria trifft einen Namensvetter während der Gebetsvorbereitung. „Ich bin Zakaria.“ „Ich bin auch Zakaria.“

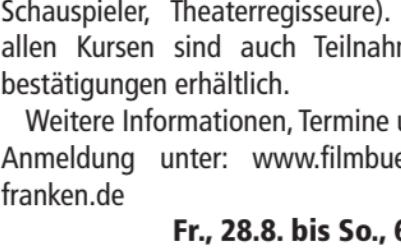
**MAST QALANDAR** (D 2005, 30 Min., OmeU, Regie: Till Passow): Zum Fest der Vereinigung Mast Qalandars mit Allah pilgern alljährlich Millionen seiner Anhänger zum Schrein in Sehwan Sharif, Pakistan. Das Filmteam begleitet die Pilger auf ihrer Suche nach individueller und kollektiver Ekstase.

**HALLELUJAH!** (D 2006, 6 Min., OmeU, Regie: Jochen Hick): Der Papst kommt. Aber erst in 3 Stunden. Ein langes Warten für tausende Christen und ein paar Schwule und Lesben. Singen können alle. Doch wer ist lauter?

**APOKALYPSE** (D 2010, 20 Min., OmeU, Regie: Herbert Fritsch): Über 100 Kinder aus Oberhausen deklamieren aus dem Buch Die Offenbarung des Johannes: Die Sieben Siegel.

**Sa., 4.7. um 19.15 Uhr**

## SOMMERAKADEMIE FILM 2015



Erstmals veranstaltet das Filmbüro Franken ein großes sommerliches Angebot an Workshops, Kursen und Seminaren. Als Dozenten konnten Kulturschaffende gewonnen werden, die seit vielen Jahren in ihrem jeweiligen Bereich aktiv sind (Filmmacher, Schauspieler, Theaterregisseure). Zu allen Kursen sind auch Teilnahmebestätigungen erhältlich.

Weitere Informationen, Termine und Anmeldung unter: [www.filmbuero-franken.de](http://www.filmbuero-franken.de)

**Fr., 28.8. bis So., 6.9.**

**Seminarraum und Glasbau 2. OG**

### Die einzelnen Kurse:

- filmmaking – Spielfilm
- Bildgestaltung
- filmmaking – Dokumentarfilm
- Filmschauspiel
- filmmaking – Dogmafilm
- Casting-, Kamera- und Eventmoderationstraining
- Der Filmförderantrag
- Low Budget + Kinoqualität: Kameras im Vergleich!
- UND BITTE! – Kurz-Workshop Camera-Acting – Kommunikation für Regisseure UND Schauspieler
- Kurzfilmdrehbuch schreiben
- Der Produzent
- Produktionsleitung
- Aufnahmeleitung

### Die Dozenten:

Sylvia Kunert, Luna Mittig, Katrin Walter, Susanne Hülß, Nikolaus Struck, Marco Knapp, Jürgen Wahl

## QUEER CULTURE E.V. PRÄSENTIERT

### PRIDE

Großbritannien 2014, 117 Min, DCP, FSK: ab 6, engl. OmU, Regie: Matthew Warchus, mit: Ben Schnetzer, George MacKay, Imelda Staunton, Bill Nighy u.a.

Mitte der 80er Jahre bringen die Bergarbeiter von Wales die britische Insel zum Beben. Die „Eiserne Lady“ Margaret Thatcher will die Zechen schließen, die Kumpel rufen zum Streik. Als der junge Londoner Schwulen-Aktivist Mark Ashton im Fernsehen eine Reportage über den sich zuspitzenden Konflikt sieht, beschließt er spontan sich zu solidarisieren und gründet die

Unterstützergruppe „LGSM – Lesbians and Gays Support the Miners“. Dass das anfänglich nicht auf Gegenliebe stößt, ist Programm. Am Ende aber haben Hass und Vorurteile freilich keine Chance. Es gewinnen die Guten, und das nicht nur in diesem Feel-Good-Movie, schließlich handelt es sich um eine wahre Geschichte. Ken Loach wird seine Freude haben – und kann sich bei solchen Nachfolgern getrost in den beabsichtigten Ruhestand verabschieden.

**So., 2.8. um 17 Uhr**

## 20 JAHRE SREBRENICA

Zum 20. Jahrestag des Massakers von Srebrenica zeigt die Karl-

Bröger-Gesellschaft in Kooperation mit dem Nürnberger Filmfestival der Menschenrechte und dem Amt für Internationale Beziehungen den Film

**ÜBERALL NUR NICHT HIER** (D 2009,

70 Min., OmU, FSK: k.A., Regie: Tamara Milosevic), der in ruhigen Bildern drei Geschichten aus einem Ort mit einer grausamen Vergangenheit zeigt, die noch immer gegenwärtig ist.

ÜBERALL NUR NICHT HIER ist ein Film über den Kampf um Anerkennung, Selbstverwirklichung und Macht in einem Land, das wie kein zweites in Europa im Spannungsfeld zwischen Politik, Religion und ethnischen Konflikten steht.

**Zu Gast: Tamara Milosevic (Regisseurin)**

**Grußwort: Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly**

**Eintritt frei**

**Mi., 15.7. um 18 Uhr**

**STUMMFILM****MONSTER IM FILM****DER GOLEM, WIE ER IN DIE WELT KAM**

Deutschland 1920, 95 Min., 35 mm, FSK: ab 12, restaurierte und viragierte Fassung, Regie: Paul Wegener, Carl Boese, mit: Paul Wegener, Albert Steinrück, Lydia Salmanova, Hans Stürm u.a.

Prag, im 16. Jahrhundert. Als Rabbi Löw in den Sternen liest, dass der jüdischen Gemeinschaft Unheil droht, schafft er eine mächtige Lehmfigur, den Golem, und haucht ihr mit magischen Kräften Leben ein. Der Golem rettet das Leben des Kaisers, und dieser widerruft seinen Befehl, die Juden aus der Stadt zu weisen. Damit hat der Golem eigentlich seinen Zweck erfüllt. Als aber Löws Assistent ihn benutzt, um einen Rivalen zu bekämpfen, läuft der Golem Amok und setzt die Stadt in Flammen ...

Paul Wegeners Golem-Film griff auf die alte Legende von dessen Erschaffung zum Schutz des Prager Ghettos durch Rabbi Löw zurück. Und er wies in die Zukunft des Horrorfilms: Der aus einem Brocken Lehm geschaffene

Hüne, von Wegener selbst eindrucksvoll verkörpert, wurde zum Archetyp des Filmonsters und beeinflusste nicht nur FRANKENSTEIN. Der künstliche Mensch gerät außer Kontrolle, die Stimmung ist noch sagenhaft und verzaubert, nicht zuletzt dank der Kameraarbeit von Karl Freund und der Bauten von Hans Poelzig. Vor allem im verwinkelten Ghetto gewinnt der flächige „Caligarius“ an Bildtiefe: „Nicht Prag, sondern eine Stadt-Dichtung, ein Traum, eine architektonische Paraphrase zum Thema Golem“, so Paul Wegener.

## KINDERKINO

### DER GIGANT AUS DEM ALL

USA 1999, 87 Min., 35 mm, FSK: ab 6, empfohlen ab 8, Zeichentrickfilm, Regie: Brad Bird

Der neunjährige Hogarth stößt im Wald auf ein 15 Meter großes Wesen aus Eisen, das sich trotz seiner furchteinflößenden Erscheinung als harmlos und friedfertig erweist – und mit einem riesigen Appetit auf Metall gesegnet ist. Von nun an hat er einen Freund, dessen unbändiger Hunger ein immer größer werdendes Problem darstellt und die Einwohner des kleinen Küstenstädtchens misstrauisch werden lässt. Das Science-Fiction-Märchen um die außergewöhnliche Freundschaft eines Jungen zu einem Roboter wartet mit vielen witzigen Einfällen und anrührenden Szenen auf und folgt ausnahmsweise mal nicht dem üblichen Disney-Erfolgsrezept.

Fr. 3.7. bis So. 5.7. um 15 Uhr

### ALFIE, DER KLEINE WERWOLF

Niederlande/Belgien 2011, 91 Min., DCP, FSK: ab 0, empfohlen ab 7, Regie: Joram Lürsen

Ausgerechnet dem schüchternen Alfie geschieht in der Vollmondnacht seines siebten Geburtstages etwas ganz Ungeheuerliches. Seine Haut beginnt zu jucken und ihm wächst weißes Fell. Erschrocken muss er feststellen, dass er sich in einen kleinen Werwolf verwandelt hat. Nur noch die runde Brille lässt erahnen, dass es sich um Alfie handelt. Zum Glück ist der Spuk am Morgen vorbei. Doch was wird beim nächsten Vollmond?

„Alfie ist ein freundlicher Werwolf mit Ausfällen und sein Film ein bunter Gruselspaß für Kinder, der hintergründig Fragen nach Zugehörigkeit und Einsamkeit stellt.“ film-dienst 24/2013

Fr. 10.7. bis So. 12.7. um 15 Uhr

### WINNETOUS SOHN

Deutschland 2015, 92 Min., DCP, FSK: ab 0, empfohlen ab 7, Regie: André Erkau

Klein, dick und bleichgesichtig – wie ein Indianer sieht der zehnjährige Max nun wirklich nicht aus. Macht aber nichts, denn er ist trotzdem einer. Der Häuptling sogar. Nur seinen Stamm hat er nicht so richtig im Griff. Da kommt ihm eine Nachricht gerade recht: Die Karl-May-Festspiele suchen einen neuen Darsteller für Winnetous Sohn. Also trainiert er wie besessen für das Casting, wobei ihm ausgerechnet der gleichaltrige Morten hilft, der Indianer eigentlich nur doof findet ...

Fantasiervoll erzählt der Kinderfilm, wie die ungleichen Protagonisten Max und Morten ihre Freundschaft entdecken und gemeinsam ein aufregendes Abenteuer erleben.

Fr. 24.7. bis So. 26.7. um 15 Uhr

## LITTLE BIG FILMS – 2. KINDERFILMTAGE, 17.7. BIS 19.7.



REGENBOGEN

Wir freuen uns sehr, euch zur zweiten Ausgabe von Little Big Films einladen zu können. Wir waren wieder viel auf Festivals unterwegs und haben, finden wir, ein tolles Programm zusammengestellt:

**DAS HIMMLISCHE KAMEL** (ab 7, RUS 2015, 90 Min., Regie: Yury Feting): Nachdem ein Vater aus Geldmangel seine Fohlen an Filmleute verkauft hat, macht sich der zwölfjährige Hirtenjunge Bayir ganz alleine auf die Suche durch die Steppe Kalmückiens, um die ausgerissene Kamelmutter wiederzufinden. Ein abenteuerliches Roadmovie.

**IM SPINNWEBHAUS** (ab 10, D 2015, 91 Min., Regie: Mara Eibl-Eibesfeldt): Die in magischen Schwarzweißbildern erzählte Geschichte von Jonas und seinen zwei kleineren Geschwistern. Die Mutter ist über das Wochenende ins Sonnenthal gefahren, um geheimnisvolle Dämonen zu vertreiben. Doch sie ist nicht zurückgekehrt und so leben die Kinder über Wochen alleine und müssen sich in einer Welt ohne Erwachsene zu Recht finden.

**OOOPS! DIE ARCHE IST WEG** (ab 6, B/D/IRL/L, 80 Min., Regie: Toby Genkel, San McCormack): Nachdem sie durch ein Missgeschick nicht mit auf die Arche gekommen sind, müssen sich zwei ungleiche Tierkinder zusammen raufen, um der Sintflut zu entgehen. Ein großes Abenteuer erwarten sie.

**REGENBOGEN** (ab 8, IND 2014, 103 Min., Regie: Nagesh Kukunoor): Pari hat ihrem kleinen Bruder Chotu versprochen, dass er mit neun Jahren wieder sehen kann. Nun naht sein Geburtstag. Pari ist sich sicher, dass nur Filmstar Shah Rukh Khan ihnen helfen kann und so begeben sich die beiden mit unabbarbarer Zuversicht auf eine Reise durch das weite Indien.

**STELLA** (ab 10, S/D 2015, 95 Min., Regie: Sanna Lenken) ist in den Eiskunstlauftrainer ihrer großen Schwester Katja verliebt, der viel älter ist als sie. Auch Katja bereitet ihr Sorgen: Sie verändert sich immer mehr, will nur noch trainieren und nichts mehr essen. Es stellt sich heraus, dass sie eine schwere Essstörung hat, an der die Familie zu zweifeln droht.

**RETTEL RAFFI** (ab 6, D 2014, 90 Min., Regie: Arend Agthe): Sammys heißgeliebter Hamster Raffi ist etwas ganz Besonderes: Er kann nämlich Tore schießen und tröstet Sammy, seit dessen Papa für eine Auszeit ins Ausland gegangen ist. Nach einer Operation wird Raffi entführt. Natürlich begibt sich Sammy sofort auf die abenteuerliche Suche nach seinem besten Freund ...

**JUSTIN – VÖLLIG VERRITTERT** (ab 6, E 2013, 92 Min., R.: Manuel Sicilia) erzählt die Geschichte von Justin, der gegen den Willen seines Vaters unbedingt Ritter werden

möchte. Als das Königreich von einer fremden Armee bedroht wird, muss sich Justin der Erfüllung seines Traumes und der Herausforderung seines Berufswunsches stellen.

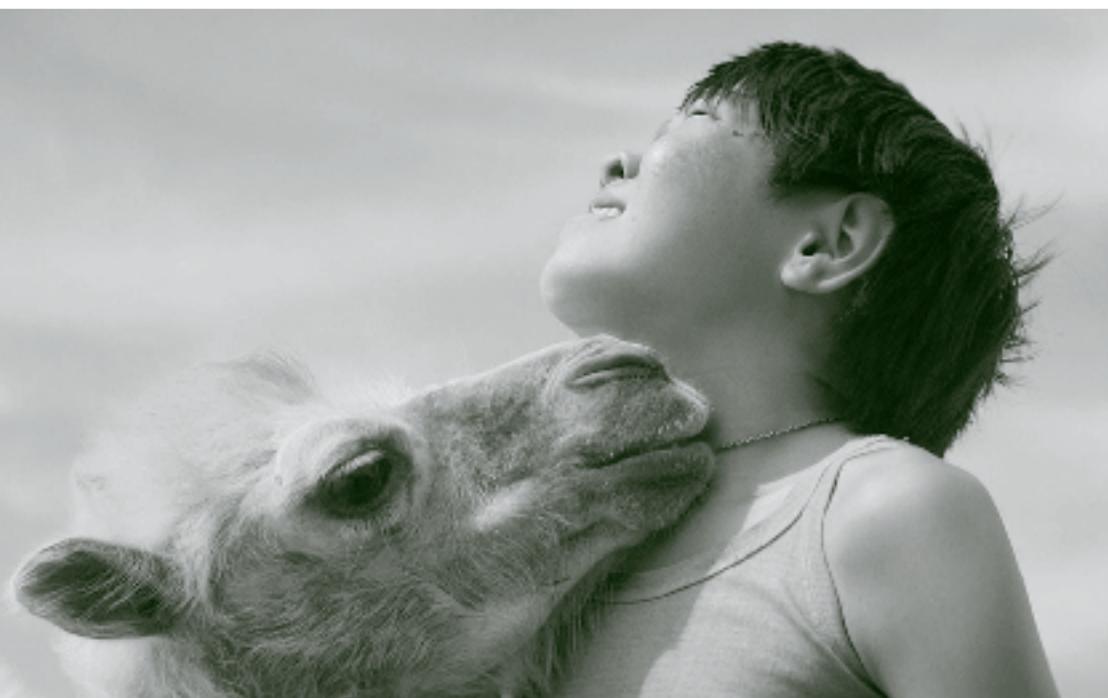
Unter unseren Gästen befinden sich zwei Hauptdarsteller aus IM SPINNWEBHAUS, Helena Pieske und Lutz Eilert, sowie die Regisseurin Mara Eibl-Eibesfeldt. Ebenfalls eingeladen sind Bettina Kupfer, Schauspielerin und Autorin sowie Arend Agthe, Regisseur von RETTEL RAFFI.

Eine Neuigkeit ist unsere Kinderdisco am Samstag, 18.7. von 18 bis 21 Uhr in der Kultkellerei. Bei der Publikumspreisverleihung am Sonntag, 19.7. um 17 Uhr wird der Preisträgerfilm bekanntgegeben und ein weiteres Mal gezeigt.

Dank der starken Kooperations- und Förderpartner (JiG und KJR, Bundesverband Jugend und Film e.V. im Rahmen von „Movies in Motion – mit Film bewegen“ und „Kultur macht stark. Bündnisse für die Bildung“, gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung) ist der Eintritt für alle Besucher von Little Big Films frei!

Mehr Informationen gibt es in unserem Extra-Flyer.

Wir freuen uns auf euch! Alicia, Anna, Dennis, Frithjof, Helena, Jakob, Jan, Lilith, Lilly, Luis, Mark, Suzana und Valeria.



DAS HIMMLISCHE KAMEL

## CINEMA ITALIANO



Grundschule anbetet und seine fixe Idee von den beängstigenden Beziehungen zwischen seiner Heimatstadt und der Mafia. Diese zweite Obsession isoliert ihn von seiner Umwelt, Flora mit eingeschlossen, bis ihm unglücklicherweise die Ereignisse Recht geben. Vor dem Hintergrund der tragischen, mit der Mafia verbundenen Ereignisse, die sich zwischen den 70er und 90er Jahren in Sizilien zutragen, entwickelt sich die zarte und äußerst unterhaltsame Éducation sentimentale eines kleinen Jungen.

Mo. 6.7. bis Mi. 8.7. um 19.15 Uhr

### DIE MAFIA MORDET NUR IM SOMMER

LA MAFIA UCCIDE SOLO D'ESTATE, Italien 2013, 90 Min., DCP, FSK: ab 12, ital. OmU, Regie: Pierfrancesco Diliberto aka Pif, mit: Cristiana Capotondi, Pif, Ginevra Antonia, Alex Bisconti, Claudio Giò u.a.

Palermo 1970: Am Tag, an dem der bekannte Mafioso Vito Ciancimino zum Bürgermeister von Palermo gewählt wird, kommt Arturo zur Welt. Dieses Zusammentreffen hat Konsequenzen für Arturos Leben. Denn der heranwachsende Arturo hat zwei Obsessionen, von denen ihn jede vollständig einnimmt: seine unglückliche Liebe zu seiner Banknachbarin Flora, die er seit der

## CINÉMA FRANÇAIS

### JACKY, IM KÖNIGREICH DER FRAUEN

JACKY AU ROYAUME DES FILLES, Frankreich 2014, 90 Min., DCP, FSK: ab 12, franz. OmU, Regie: Riad Sattouf, mit: Vincent Lacoste, Charlotte Gainsbourg, Didier Bourdon, Michel Hazanavicius u.a.

Was wäre, wenn ...? In seinem neuen Film stellt sich Regisseur Riad Sattouf diese Frage, bezogen auf die Geschlechterrolle in der Welt. In seiner neuen Komödie ist alles verdreht: Die Frauen (in Militäruniformen!) sind die Herrscher in der fiktiven Volksrepublik Burbonne und die Männer tragen Burka und sind allzeit bereite Sexualobjekte, die sich vor allem um den Haushalt kümmern und Pferde anbeten. Mitten in dieser Welt lebt der junge Jacky, der bis über beide Ohren in die Diktatorentochter verliebt ist. Da diese noch unverheiratet ist, veranstaltet ihre Mutter einen großen Ball und lädt alle wohlhabenden heiratsfähigen Männer ein, um den passenden „Dödel“ für sie zu finden. Jacky wittert seine Chance und über Umwege schafft er es, an der Zeremonie teilzunehmen und versucht seine Herzensdame zu erobern.

„Mit seiner überspitzten Satire versucht Regisseur Riad Sattouf ein Plädoyer gegen jede Form von Unterdrückung zu manifestieren. Dem vielseitigen Comiczeichner gelingen dabei surreale bizarre Momente und Bildausschnitte.“ Luitgard Koch, programm-kino.de

Erinnerungen an Monty Pythons DAS LEBEN DES BRIAN werden wach.

Mo. 13.7. & Di. 14.7. um 19.15 Uhr

## CINE ESPAÑOL: SEÑOR KAPLAN siehe Erstaufführungen

## AFRIKANISCHE KINOWELTEN



### SOUL POWER

USA 2008, 93 Min., FSK: ab 12, engl. OF, Regie: Jeffrey Levy-Hinte, mit: James Brown, Muhammad Ali, Hugh Masakela, B.B. King, Miriam Makeba, Bill Withers, Celia Cruz and The Fania All-Stars, Orchester Africa International u.v.a.

Der legendäre Boxkampf zwischen Muhammad Ali und George Foreman 1974 in Kinshasa wurde von einem nicht weniger legendären dreitägigen Musikfestival flankiert. SOUL POWER dokumentiert das einmalige Kulturreignis im Jahre 1974 im damaligen Zaire, das als African Woodstock in die Geschichte einging und durch die Begegnung und das gemeinsame Auftreten von afro-amerikanischen und afrikanischen Soulmusikern – unter ihnen James Brown, B.B. King, Miriam Makeba und Afrisa – ein Zeichen setzte.

Vereint in ihrer Leidenschaft für die Musik und besetzt von der Black Power der späten

60er Jahre, feierten sie in Kinshasa ihre gemeinsamen Wurzeln und die pure Lebensfreude.

Eine gewaltige Aufbruchsstimmung wird geradezu physisch spürbar: „Zaire 74“ war nicht nur ein Musikfestival, sondern gleichzeitig eine Geste der Black Power. Miriam Makeba amüsiert sich über die ehemaligen Kolonisatoren, James Brown, The Godfather of Soul singt strahlend „I'm black and I'm proud“, Muhammad Ali spricht über die Rückkehr zu den afrikanischen Wurzeln.

SOUL POWER erweckt das legendäre Musikfestival durch seine filmische Größe zu neuem Leben. Direct Cinema in Hochform.

Fr. 24.7. um 21.30 Uhr,

Open-Air-Kino

auf dem Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne